

[4.] Jahrestagung RENN.mitte:

Mehr Nachhaltigkeit wagen! gemeinsam – gerecht – gestalten

#mehrnachhaltigkeitswagen

Donnerstag, **25. März 2021**
10:00 Uhr – 17:00 Uhr
online



Einladung

Mehr Nachhaltigkeit wagen! gemeinsam – gerecht – gestalten

Wir laden Sie herzlich zur [4.] Jahrestagung von RENN.mitte ein.

Welche neuen Wege müssen wir heute gehen, um morgen gut miteinander zu leben?

Diese Frage ist von höchster Brisanz, denn sie bezieht sich unmittelbar auf die planetaren Grenzen, die bereits an vielen Punkten überschritten sind. Wissenschaftler*innen fordern deshalb seit Jahren eine Große Transformation.

Diese sozial-ökologische Transformation zielt auf eine Gesellschaft, die deutlich widerstandsfähiger gegenüber Krisen ist, die nicht auf Ressourcenverschleiß, Ausgrenzung und ungerechter Verteilung basiert, sondern auf solidarischem Handeln und Partizipation, auf einer wirtschaftlichen Wertschöpfung, die naturverträglich organisiert und gerecht verteilt ist. Nötig ist hierfür ein Schulterschluss von Zivilgesellschaft, Kommune und Politik.

Unter dem Motto „Mehr Nachhaltigkeit wagen!“ wollen wir herausfinden:

- Wie wird durch Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft und Kommune Nachhaltigkeit in den Städten und Gemeinden Realität?
- Welche Gelingensfaktoren zeichnen die guten Beispiele aus?
- Welche Impulse geben Nachhaltigkeitsstrategien der Länder vor Ort?

Neben einem Vortrag zum Thema Transformation von Prof. Dr. Dirk Messner bieten ein Projektkarusell, eine Podiumsdiskussion und fünf Fachforen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zur Diskussion, Inspiration, Vernetzung und zum kritischen Nachfragen.

Zu der Veranstaltung laden wir insbesondere Vertreter*innen aus Kommunalpolitik, von Kommunalverwaltungen sowie von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen ein.

RENN.mitte ist eine von bundesweit vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN).

Wir freuen uns sehr, Sie zur [4.] Jahrestagung RENN.mitte begrüßen zu dürfen.

Ihr RENN.mitte-Team

www.renn-netzwerk.de/mitte/jahrestagung2021

Programm

Moderation: Dagmar Schmidt

9:45 Uhr **Ankommen im digitalen Raum**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Josef Ahlke, Frank Ernst
RENN.mitte

Klaus Rehda

Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie des Landes
Sachsen-Anhalt

10:25 Uhr **Vortrag „Die Große Transformation“**

Prof. Dr. Dirk Messner
Präsident des Umweltbundesamtes

11:10 Uhr **Projektkarusell**

u.a. mit Gemeinwohlförderung Kreis Hörter •
Weltacker 2000 • Spirit of Football •
Gemeinsam Handeln e.V. • Raumpionier-
station Oberlausitz • Urbane Farm Dessau •
Zukunftsspeisen OG • Otto pflanzt! •
AG Mensa TUUWI • LeerGut-Agenten Thüringen

12:30 Uhr **Mittagspause**

In der Pause digitale Angebote
zum Austausch

13:30 Uhr **Video-Grußwort**

Dr. Marc-Oliver Pahl
Generalsekretär des Rates für Nachhaltige
Entwicklung

13:40 Uhr **Vorstellung Bündnis Nachhaltigkeit
Sachsen-Anhalt**

Frank Ernst
Sprecher des Bündnis Nachhaltigkeit
Sachsen-Anhalt

13:45 Uhr **Podiumsdiskussion: „Große Transformation“
gemeinsam – gerecht – gestalten**

Moderation: Lea Karrasch

Klaus Rehda
Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie des Landes
Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Dirk Messner
Präsident des Umweltbundesamtes

Dr. Matthias Lerm
Amtsleiter des Stadtplanungsamtes
Magdeburg

Katrin Anders

Stadt Wernigerode, Nachhaltige
Stadtentwicklung und Demografie

Henrike Cremer

Fridays for Future Halle (Saale)

14:45 Uhr **Kaffeepause**

15:00 Uhr **Foren**

- Forum 1: Aktionsraum nachhaltige Kommune
- Forum 2: Klimaschutz vor Ort gemeinsam gestalten
- Forum 3: Regionale Ernährungswende anpacken
- Forum 4: Soziale und ökologische Gerechtigkeit im Transformationsprozess – Wer zahlt den Preis?
- Forum 5: Beteiligung für und im Strukturwandel

16:30 Uhr **Abschlussrunde und Ausblick**

16:45 Uhr **offener Ausklang – Raum für Gespräche**

Forum 1: Aktionsraum nachhaltige Kommune

Nachhaltigkeit wird dort umgesetzt, wo Menschen leben und arbeiten – in den Städten und Gemeinden. Die richtige Weichenstellung durch kommunale Politik und Verwaltung ist deshalb von zentraler Bedeutung.

Die Erfahrung zeigt aber: Ohne die Einbeziehung der Bürger*innen wird die angestrebte Große Transformation hin zu nachhaltigen Kommunen nicht gelingen. Denn zum einen sind es gerade Ideen und Impulse einzelner Bürger*innen oder Gruppen, die neue Wege aufzeigen – und bestenfalls bahnen. Und zum anderen sind kommunale Initiativen auf die Zusammenarbeit mit Bürger*innen angewiesen, um die Herausforderungen vor Ort erfolgreich zu bewältigen.

Anhand von drei konkreten Beispielen aus dem ländlichen und städtischen Raum wollen wir diskutieren und herausarbeiten, wie produktiv eine Zusammenarbeit zwischen kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ist, welche Lösungen gefunden und welche Synergien dadurch freigesetzt werden.

Input:

- **Andreas Brohm**, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
- **Katrin Anders**, Stadt Wernigerode, Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie
- **Christoph Strünke**, Ökodorf Siebenlinden, „Leben in zukunftsfähigen Dörfern“

Moderation: *Frank Ernst, Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.*
Katrin Nolting, Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Forum 3: Regionale Ernährungswende anpacken

Während in den geläufigen Lebensmittelmärkten Erzeugnisse aus allen globalen Himmelsrichtungen ihren Absatzmarkt finden, fehlt es den regional erzeugten Produkten nicht selten am Zugang zu ihren Kund*innen vor Ort. Die Gründe dafür sind vielfältig. In vielen Orten und Regionen wird darauf mit regionalen Ernährungsstrategien oder der Gründung von Ernährungsräten reagiert. Doch um das ‚Gute Essen für alle‘ lokal zu ermöglichen bzw. zu verankern, braucht es auch politischen Willen.

Im Forum widmen wir uns den guten Beispielen und Strategien aus den Regionen, um zum einen regionale Kreisläufe der Versorgung mit landwirtschaftlichen Produkten und zum anderen das Potential regionaler Ernährung für mehr Nachhaltigkeit zu stärken. Im Fokus steht die Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten rund um ansässige Landwirt*innen und Lebensmittelproduzent*innen ebenso wie Angebote zur Ernährungsbildung und Gemeinschaftsverpflegung. Diese sind Voraussetzung für ‚Gutes Essen‘ in unseren Dörfern und Städten. Ein wesentlicher Diskussionspunkt wird die Zusammenbindung der vielfältigen Interessen der unterschiedlichen Akteure im Spektrum von Erzeugung und Verarbeitung bis zu den Verbraucher*innen sein.

Input:

- **Brigitte Hilcher**, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen
- **Rahel Volz**, Koordinierungsstelle Ernährungsrat Brandenburg
- **Robert Strube**, ApfelPunkt GmbH, Magdeburg

Moderation: *Marion Piek und Katja Neugebauer, Brandenburg 21 e.V.*

Forum 5: Beteiligung für und im Strukturwandel

Der Ausstieg aus der Braunkohle kann den nachhaltigen Strukturwandel für die beiden ostdeutschen Reviere deutlich beschleunigen. Die finanziellen Mittel für neue und innovative Konzepte und Maßnahmen sind bereitgestellt. Aber wie werden diese Konzepte erarbeitet? Wie werden die Maßnahmen priorisiert? Wer prüft, nach welchen Prinzipien welcher Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region geleistet wird?

Aufgrund des aktuellen Status der Erarbeitung der Projekte für den Strukturwandel in den Revieren möchten wir mit Verantwortlichen und Erfahrungsträgern aus den Revieren herausarbeiten, wie die Zivilgesellschaft in der gegenwärtigen Phase der Konzipierung und auch künftig in der Umsetzung als Mitgestalter wahrgenommen und aktiviert werden kann. Können und werden Investitionen in die Reviere auch Investitionen in die Zivilgesellschaft sein?

Input:

- **Dr. Franziska Krüger**, Leiterin der Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“ Sachsen-Anhalt
- **Stephan Gößl**, Referatsleiter Revierkommunikation, Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung
- **Thomas Pitz**, Lausitzer Perspektiven e.V.

Moderation: *Dr. Sabine Heymann und Leon Huff, Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V.*

Forum 2: Klimaschutz vor Ort gemeinsam gestalten

Die aktive Mitwirkung von Bürger*innen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gelingenden Klimaschutz vor Ort. Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen spielen dabei eine entscheidende Rolle als Initiator aber auch als Ermöglicher und Unterstützer für Aktivitäten aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Sie können beispielsweise Flächen für die Energiegewinnung zur Verfügung stellen, Bürger*innen finanziell beteiligen oder den Aufbau von Bürgerenergiegenossenschaften unterstützen. Kommunen gestalten auch Rahmenbedingungen bei klimagerechter Stadtentwicklung, Flächennutzung, Mobilität etc. Die dabei notwendigen Veränderungen müssen mit den Bürger*innen gemeinsam geplant und entschieden werden, wenn sie erfolgreich sein sollen.

Mit Akteuren aus der kommunalen Praxis diskutieren wir anhand konkreter Fallbeispiele, welche Kooperationen von Verwaltung, kommunalen Unternehmen und Zivilgesellschaft vor Ort zu mehr Klimaschutz beitragen.

Input:

- **Dr. Matthias Lerm**, Leiter des Stadtplanungsamtes Magdeburg
- **Olaf Schneider**, Geschäftsführer EVH GmbH/Energie-Initiative Halle
- **Thomas Winkelmann**, Vorstand der BürgerEnergie Saale-Holzland eG

Moderation: *Ralf Elsässer, Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V.*

Forum 4: Soziale und ökologische Gerechtigkeit im Transformationsprozess – Wer zahlt den Preis?

Wie können wir unser Leben und Wirtschaften so gestalten, dass wir auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen eine global sozial gerechte Gesellschaft ermöglichen?

Mit welchen Akteuren kann der Transformationsprozess solidarisch gestaltet werden, so dass er alle Menschen mitnimmt, Ungleichheiten begegnet und soziale Gerechtigkeit im Nachhaltigkeitsdiskurs stark macht? Dafür müssen tiefgreifende Widersprüche und komplizierte Strategie- und Zielkonflikte in unserer Gesellschaft ausgetragen und bewältigt werden. Einige dieser Zielkonflikte wurden durch die Corona-Pandemie öffentlich sichtbar, wie z.B. die Folgen bestehender Ungleichheiten, denen durch derzeit verfügbare Instrumente nicht ausreichend begegnet werden kann.

Wir wollen gemeinsam im Forum anhand des Berichtes „Das Ungleichheitsvirus – wie die Corona-Pandemie soziale Ungleichheit verschärft und warum wir unsere Wirtschaft gerechter gestalten müssen“ von Oxfam (Januar 2021) transparent machen, welche Entwicklungen durch die Corona-Pandemie verstärkt werden und das Erreichen der SDG der Agenda 2030 in Frage stellen.

Input:

- **Dr. Barbara Sennholz-Weinhardt**, Referentin für Wirtschaft und Globalisierung Oxfam Deutschland e.V.

Moderation: *Pia Paust-Lassen, Berlin 21 e.V.*

Wir bitten um Anmeldung bis 22. März 2021:
www.renn-netzwerk.de/mitte/25-03-21

Veranstaltungsplattform: Die Veranstaltung findet über die Plattform Veertly statt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink. Für einen gelungenen Austausch ist es hilfreich, wenn Sie mit einer Kamera und einem Mikrofon ausgestattet sind.

Klimaneutrale Veranstaltung



Weitere Informationen zur Veranstaltung:

Geschäftsstelle RENN.mitte
Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
c/o KoWo Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
Tel.: 0361/43023596
Mail: mitte@renn-netzwerk.de
Website: www.renn-netzwerk.de/mitte

Redaktion: Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
Gestaltung: design.idee, Büro für Gestaltung, Erfurt

Die Tagung ist eine Veranstaltung von RENN.mitte

Berlin 21

Brandenburg 21

